Rr. 201

aus

L. Herjer k. Fraug pe Perik. al Breife

lie West schi, lie Welt lie Welt

schl.

lie Welt

mn.

1. 1931,

piel

am

abag.

1 20.)

rr (midt

emfolige merobes

eventuel

t ift is

g. 90%

t, Kins

ir Am

Dann melbez,

li erbeten e ... Cup erbeien.

Petri morgen

Lihr in

ms Ib".

püdnust

ebiger.

bienit

ia. Batta

er Lot

(Tödin): or Link Sibellizibi

pieni

Huggs

M. There

einde

rdje.

uit 155

odsp. 6

ebula.

dienp

£ 1931.

distribution of the

र्गक्रिका

eritt.19

rit 195

dishart

minde und

Eb

ęg

Eld

lb

Samsiag den 29. August 1931

89. Jahrgang

# Ums Ganze!

(Birtichaftliche Bochenichan.)

Edmarge Jiffern - Rene Fehler - Das Gringenbite Bebot - Blane und Taten ber Agrarpolitit - Obne fremde Sitte.

(Radibrud perbeten!)

Es benieht fein Zweifel mehr: Jest geht es ums

Datte icon Reichefanzler Dr. Brüning vor nicht langer Zeit die nahe Zufunft in schwarzen Farden ausgewalt, so wertraf ihn Dr. Deim noch bedeutend an Pessimismus. Man macht sich nus einen Fehlbetrag von 5 Williars ben und mehr im nachten Reichshaushaft gefaht. Da heist es rücksiteles svaren. Auf diesem Gebiet muß man noch vieles nachbolen. Ein weiterer Arebösspaden ist in den übermitigen Zwischengewinnen zu erblicken, die der Handel einstell wöhrend der Bauer sich wit Dungerlöhnen absinden nut. Er fann nicht durch Rongerne und Truste seine Preise bothalten. Schlieglich erwartet man in diefem Winter nicht ema 7 Millionen Arbeitslofe, sondern 9-10 Millionen, menn nicht sosort energisch eingegriffen wird. Das bietse, daß fait ein Drittel von ben 32 Millionen Arbeitern in bentichland feiern mußte.

Es ift unbegreiflich, wie in einem folden Augenblide ber Es ift unbegreiflich, wie in einem solchen Augenblicke der sitterben Not noch Jehler gegen das Gebot der Birtschaft, wen die Sparsamseit, begangen werden können. If es kein nötig, daß gerade jeht Millionen für die Serbesserung von Aundiunsiendern, wie E. in Frankfurt a. M. dinansigworsen werden? Bill sich die Reichsbahn wirtlich nicht dezu beguewen, endlich die Tarife beradzusepen? Man soll wit bessen in Verlin sogar mit dem Gedaufen spielen, für den noch jungen Krastwogentransport ein Iwa ung ef arifell zu ichaffen und ihm Iwangstarise vorzuschreiben, das mit er mit seinen augendlicklich niederen Tarifen nicht server den Ben Verkebr von der Reichsbahn ableute und damit die fell zu ichaffen und ihm Zwangstarise vorzuschreiben, das mit er mit seinen augenbisstätig nieberen Tarisen nicht serner ind ben Berkehr von der Reichsbahn ableute und damit die Reichsbahn nicht gezwungen wäre, von ihren für die Wirtschaft sollen aber lezien Woch aber leiten Woch aber man angebisch sogar von einer weistern Taristie ig erung um rund 25 Brozent. In Reichsbahreisen hofft man anschienend, daß die Reichsbegierung durch eine Rotverordnung ihrer unglaubischen Breispolitit entwegenkomme. Solange kuselne Wirtschaftsgruppen, wie entwegenkomme. Solange kuselne Wirtschaftsgruppen, wie idalt so verhängnisvoll hoben Larven bernnterzugeden. Bu allem Neversuch fpricht man angeblich sogar von einer wei-tern Lariste igerung um rund 25 Brozent. In Meichs-bahnfreisen hofft man anscheinend, daß die Reichsregierung durch eine Kotverordnung ihrer unglaublichen Breisvollitst entzegenkomme. Solange einzelne Birischriegermeen, wie bier die Keichsbahn, nicht im geringsten ein volkswirtschaft-liches Gemeinschaftsgesicht zeigen, in ene Gesundung kaum zu erwarten. Auch dei den Großbanten vermist man schr oft diesen wirtschaftlichen Gemeinschaftsfinn. So konn-ten in Beien wirtschaftlichen Gemeinschaftsfinn. So konn-ten in der Seinstlier der Peamten unr deshalb nicht ganz ten 4. B. die Gespiller der Beamten nur deshald nicht gang ausbezahlt werben, weil die Banken die den thren Aunden eingezahlten Steuergelder einsoch zurückbebielten und nicht so-lort, wie es ihre vollsquigtschaftliche Bflicht gewesen ware, dem Staate zur Berfügung fiellten.

Die Reicheregierung bielt die Sicherung der Onne-balte von Reich, Ländern und Gemeinden für das drin-gendfte Gebot des Angenblickes. In einer Rotverordnung ermöchtigte sie die Gemeinden und Länderreglerungen, alle ermächtigte sie die Gemeinden und Landerregterungen, aus Ginschränfungen vorzunehmen, um ihren Danstalt ins Gleichzeicht zu vringen. Es in sehr interessant, daß der Deutsche Städtetag in seinen jüngsen Svarvorschlägen u. a. auch dessur eintrat, daß man die Arbeitslosen von erficher und gnicht mehr aufgrund eines Rechtsanspruches, wie dieser, sondern erst dann auszahle, wenn der Erwerbslose und dessen Angehören erst dann auszahle, wenn der Erwerbslose und dessen Angehören vorübergebend die Arbeitslosenbersicherung weiner Arbeitslosenbersicherung weiner Arbeitslosenbersicherung weiner Arbeitslosenbersicherung weiner Arbeitslosenbersicherung gebergen.

un einer Arbeitelofenfürforge abbiegen.

bobung ber Burgerftener um Boo Brogent und eine Steigerung ber Umfagftener, mas angeblich in Betracht fame, bebeuten aber für die Wirtschaft ben Tobestoß.

Das Giend ber Landwirtfchaft wurde burch ben lan-Das Eiend der Landwirtschaft wurde durch den landen Augustregen, in dem der nuch nicht eingebrachte Zell der Ernte versaulte, verschlimmert. Immerhin darf man mis einer guten Mittelernte rechnen. Die Regierung will nun vor allem daran geben, die Mildwirtschaft zu deben und deswegen Jölle für Milch und Käse einzusühren. Auch sollen für die gerfter und hassewerarbeitende Judustrie sobald als möglich wieder Einspricheine wiedereingesührt nurdern. Schließlich soll der Zwang, das Branereden nur mehr deutsichen Dovsen von erwenden dürsen, den Hopfenadiat siedern. Durch den Angustregen erlitten die Hopfenadiats siedern. einen Schaben von rund 100 000 Tonnen.

Die Borfen treten und ihrem furzen Sommerschlaf am a. September wieder in Tätigfeit. Man ift allgemein sehr gespannt, zu welchen Kursen die deutschen Werte gehandelt

Die Rachricht, daß die Deckung unieres Geldes in Gold und Devisen in der dritten Lingustwocke auf über il Brozent angestiegen ist, wurde allgemein mit großer Genugtung auf-gewonnnen. Rach dem Schweren, das Deutschland in den leizen Monaten durchgemacht bat — wurden doch in diesem Jahre faft 4 Milliarden & M. von ben Banken abgehoben — ift wohl anzunehmen, daß wir biefen Winter verhaltnismäßig gut überfteben. Go außerte fich Reichefangler Bruning bei ber jung fien Tagung des Jentrums in Stutigart auffallend juderficht-fic über die nächte Zufunft. Wir muffen uns mit eigen er Kraft helfen und burfen nicht auf fremde Siffe vertrauen.

tenbörse tosteten Wiesenhen und Strob je 3,5 R.AN. pro Dg.

Warenmarkt. Die Großbandelsindezisser ist erneut gestiegen und zwar von 110,5 um 0,3 Brozent auf 110,8. Dies ist vor allem durch Breissieigerungen für landwirtschaftlicke Erzengnisse dum Stillstand gekommen, jedoch ist eine merklicke greiserholung nur an wenigen Märkten seitzustellen. Der Benmwollmarkt konnte sich von dem Preisserholung nur an wenigen Märkten seitzustellen. Der Benmwollmarkt konnte sich von dem Preisserholung nur an wenigen Märkten seitzustellen. Der Benmwollmarkt konnte sich von dem Preisserholung der vorleiten Preisserholung nicht erholen. Starte Mückliche erlitten die Woche noch nicht erholen. Starte Rüchschlage erlitten bie Breife an den inländischen Säntemärften. Trop ber durch bie Bofeler Beschäuffe eingetretenen Entspannung ift noch nicht mit einem Wirtschritdaufichwung zu rechnen,

Biehmartt. An den Schlachtviehmärten war der Ge-ichäftsgang für Großvieh ziemlich tröge. Es gab zum Zeil kleinere Breisabichwächungen. Der Kölbermarkt hatte regeren Umsah bei unveränderten Breisen, dagegen kam es am Schweinemarkt zu mehr oder minder deutlichen Breisabschwa-

Solgmarkt. Am Bolgmarkt berricht immer noch voll-tommene Rube. Dem Balbbefit ift es fast unmöglich, ju an-nehmbarem Breife ein Bolg ju verfaufen. Auch am Schuittbolymarft war bas Wefchaft febr flein.

Tron der Berficherung, die Steuern nicht mehr zu erhöben, denft man in Bertin doch daran, wieder einmal, wie
Emil Gerenach, Anopymarengeschäft in Stuttgarri ha. Deinte beiten, Bine Eru. Zeitler, Binoutertewarensabrit, Jud. Ab. Bahl in Smund; In Ernit Ehmann, Facondreberei und Schraubenfabrit in Dall; nari Schulz, Wälchegeichtft in Deidenheim; Jahann Gerit, gem. Warengeschift in Alpireband; E. Reichle, Schuldfebritant in Turilingen. - Bergleicheberfahren: Baul Gleig, Bangeichaft in Schwenningen; gabritbefiper Rart Burgele, Berte für Banbebarf in Beistingen a. Gt.

# Aus Welt und Leben

Schriden ift Die neuefte Berlince Weade, Der Berliner Berichterfintter bes "M. B. Journal" berichtet: Jest hat wiedet einmal ein Bliefeneheicheichungsrummel in ber guten Bertiner Gesellschaft eingesetzt, eine Modenrömung ... es gehört zum guten Zon, zumindest einmal geschieden zu sein.
Nicht aus gegenseitiger Abneigung, das wärer dutgar und
höcht einfach. Die Scheidungen der letzten Wochen lind viel
komplizierter und origineller gewesen, in das der ichten

oft jogar schwere Riffie jum Anaden gegeben wurden. Biefo . . ? Run ja, die Sache ist solgendermaßen: Ein Hefulativer Kopf ist auf den Gedanken gekommen, diese Marotte ber Gesellschaft industriell auszuwerten. Eines Mor-gens erhielten bie jünger Verheirateten bes Grunewalds, Befiende, Bannfees einen turgen Brief mit einer Offerte:

> Was branchen Sic? 23ir liejern alles!!!

Cheicheidungegrunde, von ben einfachften bie ju ben fompligierteften, mifigliidte Beriohnunges verfuche, migverstandene Unnaherungen. Wenn Sie fich scheiben laffen wollen, wenden Sie fich an uns. Schnell, prompt, billig und gu-

Bu feber Auskunft und ju jedem Ant bereit. Bund ber freien Menfchenfreunde. Berlin W.

Man läßt sich also icheiden! Lins Ernst, weil man's satt bat, Ebepartner zu spielen, oder nur, um einmal zu sehen, wie es ist, wenn man geschieden ist. Um up to date zu sein. Mit dilse des Bundes der freien Menschenfreunde. Prompt, billig und ichnell.

Was die Bermittlung des menschenfreundrichen Bundes tostet, tonnte ich leider nicht ersahren, so viel aber weiß ich: Im Augenvlich ist Sociobetrieb, und auf eine Antwert gub nich des Bureau des Bundes richtete, sam die Antwert gubried, mit dem Bemerken, "daß im Moment telder an eine schnelle Ersedigung Ihrer geschipten Antwege nicht zu denken ist, den unser Betrieb die in den September hineln vollauf dersantiget ist.

Der Gebifabbrud in der Stublichne, Has Maing wird berichtet: Ein raticihafter Kriminalfall beschäftigt gegenwärtig die Gonfenbeimer Polizeibebörde und Gerichtssachverftändige in Giegen und Frantfurt. Ge handelt fich um bas Berichmin-ben bes Bijabrigen Antolchioffere Deinrich Schon, ber feit bem den des Winderigen Autoichiofers Heintig Stode, der iet dem Oftober 1928 verschollen ist. Bor einigen Monaten fanden Kinder, die deim Spiel eine Böhle im Walde ausgruben, ein menichliches Stelett. Ein Teil der Anochen war bereits nicht nuche vorhanden, nur der Schädel und das ungewöhnlich starte Gebiß waren intakt. Die Schädelbecke wies zwei Schußlöcker auf. Lange Zeit wurde vergebilch nach der Identifüt des Toten geforscht, die schließlich die Bermutung auftanachte, daß er mit dem verschwundenen Schön, von dem es bieß, daß er nach

Roman von Otfrib von Sanftein.

Copyright 1927 by Reri Robler & Co., Berlin-Beblenbert. (Rachbruck verboten.)

Dann tamen fie in bie große Salle, wo die Turbinen bes neuen Kraftwerfes gufammengeftellt waren und gur Probe arbeiteten, und auf ben Bof, in bem bie gewaltigen Schleufentore aufgerichtet waren, die nun wieder abmontiert und nach La Pag verlaben werben follten. Längst batte fich Oberingenieur Bedewit ihnen angeichloffen und erflarte bie einzelnen Dinge.

Male in foldem Wert. Und bas alles baben Gie entworfen?" ragte Don Silario ben Ingenieur mehr boilich als felbitberftanblid.

Gie ftanben fest vor einem großen Modell, in bem Don Dilatio bas beimatliche Webiet zwischen bem Titicorafer und La Pez wieder erkannte; es ftellte bas vollenbete Wert bar. Bebewig duttelte lächelnb ben Ropf.

Die Plane find von Fraulein Andreas entworfen und betednet und alles ift nach ihren Angaben und unter ihrer Oberlei-

Bilario fab Beigitte verftanbnislos an.

"Gie, gnabigen Fraulein?" Bewiß", antwortete Brigitte, und freute fich inegebeim an feiner Meberrafdung.

Er tonnte es fich nicht vorstellen, baf ein junges Dabden, eine Dame, die mit ibm Jimmo getaust batte, fich in einer folden, für ibn boch gang entsetzlichen Rabrill gurechtfand, noch weniger, baß eine Dame folde gigantifchen Konftruftionen erbenlen und gar ihren Bau übermachen tonnte.

"Ich bolle, bag Gie befriedigt finb."

"Ich bin begeistert," rief ber Bolivier aus. "einfach begei-Benn ich fpater bas Wert in feiner Bollenbung febe, werbe ich nie vergeffen, bes ich es icon bier unter Obren iconen anben in feinem Entstehen bewundern tounte. Es wird übrigens Bren Ramen tragen und bas Stauwert Canta Brigitta beigen.

Bett lachte Brigitte laut auf. Sie wollen mich gleich befligfprechen, Don Silario?"

Run lacte auch et.

Das Dorfchen, bei bem es liegt, beißt Canta Brigitta." Rach ber Befichtigung bot Brigitte ibm einen fleinen 3mbig

Im Empfangezimmer mar gebedt - ein taltes Bufett, eine

Der Weg Der Brigitte Andreas. Rafde Gelt. Brigitte wußte von ihrem Sater, bag ein fleines grubstud fiblid war. Zebewih war mit am Tifc.

Blafdinen felbst begleiten und Gaft Boliviens fein? Es ift ein brachten ihre Gracht an ben Dampfer in Bremen dones, ein von ber Ratur gesegnetes Land, und feine Bewohner lind ritterlich und galant. Zudem — es ist immerhin möglich baft noch manches ju ordnen und ju beraten ift. Ich bin übergeugt, bag Gie felbft bie beste Lolung fur jeben Bunich finben werben. Wie gesagt, mein Bater, ber Prafibent, ladet Gie ein."

Bis fest batte Brigitte nicht on folde Möglichtelt gebacht. Die Einlabung tam ibr unerwartet. Aber fie mar im erften

"Meinen verbindlichften Dant", fagte fie ichnell. "Ich werbe feben, ob ich abfommlich bin. Ich tann nicht allein über mich verfügen.

Gie werden fommen und merben is nicht bereuen. Mls Den Bilario gegangen war, fann Brigitte nach. unge Bolivianer war verbindlich gewesen, galant, wie es feine plotiliche Abneigung gegen ibre Befucher. Aber bann fagte fie, Art mar, aber immer formlich. Mit teiner Gilbe, mit feiner Be- ohne mit ber Bimper ju guden: "Ich laffe bitten megung batte er eimas von Biltors fiegesgemiffen Blanen angedeutet, Die gweifellos eine nur in Biltore Einbilbung vorbanden maren. Bar es ber Wein, den fie an diefem Morgen genoffen batte? Etwas Reues mar in ibrer Seele. Eine Cebnfucht. Die Einladung des Profibenten? Es war ibr, als ftunde fie bereits auf bem Schiffe, als fachte fuble, fraftige Geeluft um ibre Girn. Bolivien, bas Land ber Wunder, bas uralte Reich ber Inta, bas fouenhofte Rafferreich Tabuantinfupus. Und bann - bas Wert felbft bauen, es unter ibren Mugen entiteben feben, beffern, andern,

Aber burfte fie von bier fort? Schubert rif fie aus ihren Webanten, brachte Rechnungen und Briefe, brachte tagliche Allfagsforgen. Sie fag neben ibm und arbeitete mit ibm. Che er ging,

"Mein Cobn bat telegraphiert, er wird morgen mit feiner jungen Frau und beren Eitern nach Berlin tommen, um alles gu

befprechen. Freilich bie junge Frau wird mit ber ichnellen und langen Trennung nicht einverstanden fein.

Brigitte borte mit halbem Ohr. Gie fühlte nur, daß es wie-ber einmal zu fpat mar. Run war sa Robert Schubert verpflich-tet. Run mußte sie zurudbleiben. Und es ware boch so fcon gemefen, bas Wert in Bolivien felbft gu veenbenl

Bor bem Tore bes Anbreaswertes bielt eine lange Reibe bon riefigen Laftautos. Faft bie gange Belegicaft war babei, im fleberhafter Arbeit bie Roloffe ber Riefentore, bie Turbinen, bie Bheen noch schriftlich meine Bewunderung auszubruden. Aber Donamos und alle die anderen gigontischen Bestandteile bes ich habe auch noch eine Bitte auszusprechen, einen Austrag meines ersten Stauwerles auseinanderzunehmen, auf mächtigen Balgen Baters zu erfüllen. Wollen Sie nicht den Transport all bieser durch die Hofe zu rollen und auf den Lastautos zu verstauen. Die Gine freudige Arbeit, Der erfte Schritt gur Bollenbung.

Brigitte frand am Genftet und fab bem Muflaben gu. Es mar ibr faft feierlich jumute und webmutig jugleich. Alls goge mit jeber biefer Laften ein Stud ibret felbit über bas Meer.

Meber ben Sol fommt Robert, on feiner Geite Silma, mieber in ausgeluchter Elegang; binter ibnen geht ein Mann in mei-Ben, langen Loden, ein auffallender Runftlerlopf, er führt eine iber ihr Alter binaus jugendlich aufgemachte, febr umfangreiche

Schubert tritt noch menigen Minuten ein.

Mein Cobn ift getommen und bittet um bie Erlaubnis, eine Schwiegereltern vorstellen gu burfen

Brigitte überlegte. In biefem Mugenblid empfand fie eine

Gie traten ein; Robert ergriff ibre Bonb: 36 mochte meinen Dant aussprechen - biefe unerhofft

gute Stellung -Du wirft fie ausfüllen."

Gie fühlte, bag er in Zweifel gemefen mar, ob er jest noch "Du" lagen durfte, aber es mare ibr fleinlich ericienen, es anbers zu munichen. Gie lab allerbings wieder ben überraichten Blid ber jungen Frau und argerte fic. Best mare es ichlieglich am leichteften gewefen, fich fremb gu ftellen und "Gie" gu fagen, und bas mate vielleicht auch fur ibr gutunftiges Berbaltnis, bas boch ein burchaus frembes fein mußte, beffer gewejen.

"Id beife Gie berglich milltommen", wandte fich fich an

"Ich habe bie Gelegenheit benutt, alte Freunde in Berlin mieber aufzusuchen", lagte ber Mann mit ben mallenben Runftler-

"Gie merben ben Ramen meines Mannes fennen, gnabiges Fraulein", begann jest die Frau. "Mein Mann ift ein bebeutenber Klinftler. Ich barf mobl lagen, er beberricht bas Runft-leben Bannvoers. Leiber nur Sannovers! Ich babe immer mit ihm gescholten, bag er nicht nach Berlin ging, Gin Mann von fei-ner Bebeutung!" "Gewiß --

(Fortletung foigt.)

Argentinien ausgewandert war, ibentifch fein fonne. Die 3dentiffigierung gelang burch einen merfwurdigen Infall, wie er bereits in der beruthmten Biener Artminal-Affare vom Lainger Ziergarten eine Rolle gelvielt hat. Einen hier follte bas Gebig bes Zoten die Gewißheit über besen Berson liefern. Ein Kri-minalbeamter, ber in dienstlicher Eigenschaft einen Gousen. beimer Frifeur auffiente, unterhielt fich mit diefem über bas gefundene Stelett und ermithnte babei bus ungewöhnlich truftige Gebis. Der Frifeur wurde itunig, ein Gedante tauchte pluglich in ihm auf und er holte einen schweren Stubt herbei, ber in der Lehne Eindrücke eines menschlichen Gebises zeigte. Der Frisenr ergäbite nun dem Beauten, daß der verschwundene Schon fich oft feiner ftarten Zahne gerubmt und gezeigt batte, mie er mit biefen auch ben ichwerften Stubl bochbeben fonnte. Die Kriminaipoligei verglich die Eindrude in der Stubllehne mit dem Gebig. Gie ftimmten fo vollfommen überein, daß die Identitedt bes Toten nun vollfommen aufgeflärt war. Die weiteren Ermittlungen ergaben, bag Schon ein febr abentener liches Leben geführt hatte. Er wurde vom Jugendgericht wegen eines Diebsinhis zu feche Wochen Gefängnis mit Bewährungefrift verurteilt, erbie dann mehrere taufend Mart und fuhr mit biefem Geide nach Sumatra. Ram breibiertel Jahren febrie er von dort völlig mittellos und frant gurud. frühere Strafe antreten, verschwand aber im Ottober 1928 spurios. Die weiteren Exmittlungen werden Aufschluß darüber geben, ob er Selbstmord begangen hat oder ermordet wurde.

Ein teurer Argt. 200 Ronig Friedrich August I. von Cach jen im Jahre 1727 an einem Fußleiben erfrantt war, ließ er den berubmten Chirurgen Betit aus Baris nach Bialuftot fommen. Diefer fand den Ronig bereits gebeffert, blieb abet noch einige Monate-um Boje. Bei der Abreife erhielt er 10 000 Taler Sonorar, 500 Taler Reifeanslagen, einen neuen Reifemagen nebfe anderen Meinen Geschenken, die Zusicherung einer lebenstänglichen Jahrespenfion von 1000 Talern und aufgerdem vom Rurpringen einen febr foftbaren Ring. Dies alles gemilgte dem Arate nicht und er erreichte wirflich noch die weitere Mussablung von 4000 Talern.

Der Filmfuß eine schwere Runft. Jeanette Makbonald hat fich über ben Filmfuß in einer Unterhaltung mit einem Breffe-vertreter geäußert. "Die Kußisene" erklärte die befannte Künftlerin, die ja das Bubliften der gangen Welt besonders intereffiert, will in minutiosefter Beise vorbereltet werden, wenn fie natifelich wirfen und dem Zuschauer den Eindruck vermitteln foll: So ift es richtig, fo batte auch ich mich be Benn aber bas Bublifum annimmt, bag fich bie beiben Barfieller nur auf ein Zeichen bes Regisseurs umarmen, mabrend ber Operateur furbeit, so irrt er fich. In Bahrheit wird das Drum und Dran der Szene immer wieder bis gur Ericopfung probiert. Bu meiner Vorbereitung für die in Betracht fommenben Szenen babe ich mir beobalb im Laufe der Beit eine Bibliothet von über 3000 Binden zugelegt, die ausschließlich von der Liebe und von ihren Ansdrucksformen bandelse. Ich muß in intsächlich nur zu oft France barstellen, die berschiedenen Rassen und Ländern angeboren. Deshalb ift es unumgänglich notig, daß ich mich iber die verschiedenen Formen des Küssens wie sie det Deutschen, Italienertnnen, Umerikanerinnen oder Schwedinnen gang und gabe find, unter-Bede From eines bestimmten Landes hat ja ihre be fondere Rote, die ihren Rug von bem ihrer Schweftern unteridicidet. Und da co nicht wohl angeht, daß ich mich jedesmal bei einem Mäbchen ber betreffenden Nation barüber unter-"Wie füßt man in Igrem Baterlande?", fo bin ich wohl oder fibel auf das theoretische Studium der Fachliteratur angewiefen.

Rünftliche Luft, Rapitan Danen Bover, ein Mitglied ber Rordpol-Unterfeeboot-Expedition, hat für diefen Zweit jahre lange Untersuchungen über bie beste Luftzusammensehung bei Taubberfuchen unternommen. Bei einem wagemutigen Ber find in einer Taucherglode bat er seine Theorie bestätigt ge-funden, daß der Glebalt der Luft an rund achtig Brozent Stickfoff dem menschlichen und tierischen Organismus nicht nur feinen Borfeil bringt, fonbern ihm unter gewiffen Umftanden, wie beispielsweise beim Touchen in Megrestiese, aus gesprochen schadlich sein fann. Er hat es nun versucht, an Stelle unferer natilitiiden Atmofphare bei befonderen Gelegenheiten ein künstliches Luftgemilde zu verwenden. Ein Erfan bes Stidftoffs burch Belium bei gleichbleibendem Saueritoffaebalt hat gezeigt, daß das Atmen folder inntbetifden Luft unvergleichlich leichter und wahrscheinlich auch gutrüglicher ift, als das der natürlichen Armosphäre. Taucher, die bisher unter dem Stiefftvifgehalt der Luft, der durch den Drud in ber Tiefe reichlich Eingang ine Bint finbet, frart gelitten und haufig ibre Gefundbeit fur immer eingebufit baben, vermeiben burch ben Gebrauch bes fünftlichen Luftge mifches eine ihrer banptfachlichsten Gefahren. Aber es mag fich darüber hinaus recht wohl zeigen, daß auch für Krante ein Aufenthalt in entsprechend gusommengesetzter filmfilicher Luft Exleichterung ober gar Deilung bringt. Die jest namhaften Gelehrten in biefer Michtung unternommenen Ber-fuche laffen die weitgebenoften Möglichteiten ummalgender Menberungen in der medizinischen Behandlungsweise offen

Die erfte Uhr bur 2006 Jahren wurde bon einem Chinefen erfunden. Es handelte fich bierbei um eine Wafferuhr, bei ber er and einem Behälter fründlich eine bestimmte Baffermenge laufen ließ. Geine Erfindung wurde von feinen Mitburgern verhöhnt und seine Beinde nannten ihn einen "Bieb ber Le benöfrende". – Die gilleflichen Lente!

### Edifons Beirat in ber Unehbote

Eines Tages ftand Edifon binter bem Stuhl von Dig May Stillwell, einer jungen Dame, die mit seinem Laborato-einem beschäftigt war. Da fuhr Stillwell ploylich mit einem jühen Rud empor. Sie nieste nur, als sie Edison sab und sagte: "Das dochte ich mir doch." Dann fuhr sie in ihrer

Bas dachten Sie," fragte Edifon.

Dag Gie da fteben."

Edicio, http: In, es ift eigentilmiid, ober ich fühle immer gang infiint-

tiv, wenn Gie in meiner Rabe find." Alls bas Dift Stillwell fagte, beugte fich Ebifon gu ibr herunter und flüfterte: "Das fomntt daber, liebe Mig, weil ich in ber gangen letten Zeit fo oft an Sie gebacht babe. Und wenn Gie wollen ... ich fibr mein Teil murbe Gie gern bei

Alber Mr. Edison, niemals in meinem Leden."
"Ich verstehe, Mis Stillwell, ich berstehe, nie in Ihrem Leden haben Sie gedacht, dass der fo rusige und etwas vedan-tische Mr. Edison Sie etwas derartiges fragen würde. Aber überlegen Sie es sich einmal. Wenn Sie wollen, können wir in gebn Tagen beiraten."

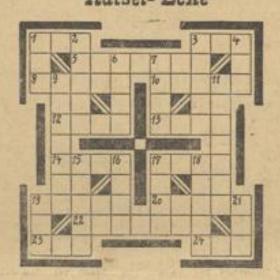
Am nächsten Tage batte Ebison das Jawort von Mig Stillmeff und genan neun Tage fbater jog fie ale Fran Edifon in die damals noch bescheidene Billn des Erfinders. Alls das junge Baar Die Wohnung erreicht hatte, fagte Edifon ju feiner "Liebes Rind, mach es bir bequem und entschuldige mich eine Biertelitunde. Ich muß schnell in meinem Labora-torium etwas nachsehen. Wleich bin ich wieder da."

Drei Stunden fpater fam einer ber Freunde, bie an biefem Abend eingeladen maren, um Edifons Sochgeitstag gut feiern, in der Billa an. Zu feiner Berwunderung sab er im Labo-ratorium Licht und Edison in voller Arbeit. "Aber, wein Bester," rief er erstaunt aus, "was macht du denn hier?"

"Du fielift ja, ich arbeite." "Ja, aber heute? An deinem Hochzeitstage?" Da griff fich Edison an den Kopf und rief: "Menschens-

find, welch ein Glüd, daß du gekommen bist. Ich hatte ja gang vergessen, daß ich seit beute verheiratet bin."

# Rätsel- Ecke



# Rrengwort-Ratiel.

Baagerecht: 1. Abschiedsgruß, 3. Lurchart, 5. Stadt am Bobenice, 8. Zeitbegriff, 10. Vorvild, 12. Klebstoff, 13. unbeit. Geschlechtswort, 14. großer Bogel, 17. Einrichtungs-negenstand, 19. indische Produg, 20. Krankbeit, 22. Francu-Name, 23. Schlange, 24. engisser Titel. — Sentrecht: Empfindungswort, 2 Geländeformation, 3 Gewäffer, 4. Kennzeiden, 6. Stadt in Holland, 7. Banm, 9. italien. Kom-ponift, 11. Dandelsgeschäft, 15. Bad in Mitteldeurschland, 16. affatisches Reich, 17. Sportgerät, 18. Schundstein, 19. Sport-gerät, 21. Rebenfluß des Rheines.

# Bechfelt Die Riepie!

Bei nachstebenden Wörtern find die Anfangebuchftaben u wechseln, fo baft Worter von anderer Bedeutung entstehen. Die neuen Anfangebuchstaben ergeben ein Sprichwort. (fc = in Buchftabe.)

Sund, Belm, Efel, Tonne, Fach, Lid, Fang, Inge, Alm, Leder, Oder, Motte, Barade, Fuge, Lamm, Angel, Bant, Base, Abr. Rabe.

# Bofungen ber letten Ratfelede

Rreuzwort Räffel: Waagerecht: 1. Eife, 4. Otto, 8. Bor, 9. Rab, 10. Etat, 12. Lege, 13. Urban, 15. After, 18. Sort, 20. Rabm, 22. Abe, 23. Dom, 24. Reft, 25. Defe. Senterecht: 1. Eber, 2. Lot, 3. Fran, 5. Tran, 6. Tag, 7. Ober, 11, Trust, 12, Lager, 14, Chan, 15, Ares, 16, Rade, 17, Amme, 19. Obc. 21. Sof.

# Die deutsche Sprache in Effah-Lothringen

Rach jahrelangem Zögern entschloß sich die französische Regierung nun endlich, die Ergebnisse der Sprackenzation in Elsassebortheingen, die ichon i. 3. 1996 stettgefunden dat, ju verössentlichen. Die Zurückhaltung der Franzosen erstern fich por affem Sarand, bağ die übermiegende Mebrbeit ber Bevolferung immer noch beutichiprachig it. In übrigens bas Ergebnis icon im vorbinein unflar ju maden und um es bann im frangofifden Ginne auszuschlachten wurd nicht nach ber Mutteriprache, fondern und ber "gebräuchlicher

Sprache (langue nfelle) gefragt. Bon den 1 779 186 Einwohnern von Elfas-Lothringen sprachen im Jahre 1926 1 107 980 Einwohner deutsch. 11069 Berfonen haben eine Spracenangabe überhampt verweigen Ge bürften vorwiegend beutschiprechenbe Gifafe-Lotbringer ge wefen fein, die and politifchen ober wirtschaftlichen Grinde die Angaben berweigerten. Rur 318 163 Einwohner gaben bi frangofiiche Sprache als gewöhnliche Umgangesprache an.



fich i. 3. 1996 folgendes Bilb!

Untereling 89% beutsch, 9,2% französisch Obereliaß 79,6% Betbringen 54,7% Ellah-Bothr. Jufammen 72% 11% 42,9 17,8%

Die angeführte Rarte, Die wir ber Beitfchrift "Giob Cothringer Delmatftimmen" (Berlin) entnehmen, geigt beit lich, daß das Deutschtum auch in Lothringen noch eine grift Bedeutung bat. Den französischen Rationalisten und Chw vinisten ift natürlich die beutsche Mehrheit in ben befinden Gebieten" ein Dorn im Auge

# Glockenton

Glode mit bem Gilbermund, tu mir bas Geheimnis fund: Bobuft mit Raug und Flebermans einfam in bem Moberbaus; fog, wober bein Telerflang? und wer lebrte bich Gefang?

"Als ich lag im finstern Schack, blieft ich in die Höllennacht. Dier im hoben, lichten Turm schau ich durch der Lüfte Sturm Menschenweb, vom Geist verschänt, und dich wundert's, daß es tont? Carl Spitteler.

# Die Waage

Wliter und Unglift find bie Schalen, Die bes Lebens Baage trägt: Bie nach rechts, nach links fie fchlägt, Muß man nehmen ober zahlen. Geb der himmel uns bon beiben Richt gu viel, ju wenig nicht: Salt fie fich im Gleichgewicht, Trägt man Freuden leicht und Leiden.

Michard Zoosmann.



# H Kriftvill, ob Oflows, ob Inllang-villa 6 blins 1 fallar!

Wenn alle Hausfrauen wüßten, wie rasch und gründlich ( ) fettiges Geschirr, schmutziges Haushaltsgerät mühelos säubert, wie flink alles in appetitlicher Reinheit strahlt - sie würden sich nicht mehr länger mit veralteten Methoden abmühen.

Oberzeugen Sie sich! Nehmen Sie die schmutzigste Flosche oder Kong die Sie im Hause finden können und legen Sie sie in eine heiße Lösung. Sie staunen über die einzigartige Reinigungskraft, über die Sicherheit und Gründlichkeit, mit der (3) auch den hartnäckigsten Schmutz beseitigt. Einfacher und besser geht's wirklich nicht! Vielseitig und gründlich in der Leistung – billiger und sparsamer im Gebrauch - ein Reinigungsmittel, das Zeit und Mühe spart und

deshalb in jede Küche gehört! Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel für Haus- und Küchengerät. Hergestellt in den Persilwerken.



Pfälzer Sumor

Ein Reffe ergablt von feinem Onfel: Steb ich als zwolffahriger Bub mit meinem Ontel am Porfweiher. Wir betrachten die tauchenben Enten. 3ch frage: Du, Unfel, warum schtrede bann bie Ente immer be Borgel in die Sob, wann se Judder suche?" Er gust mich groß an und sagt verächtlich: "Da, daß sie schnause fonne, du

ingen

11130file

material t but, p

brbeit ift. Um 1 moden

at, wurke

thringen 110 50

tropiper

inger ge Grinden inden die

rathe igen

it ergab

gt bend re große Chrw

Wir finen gerade beim Nachtessen. Kommt der Nachbar, torges Bee(n) hot, dann is de annere um so länger!"
ein dorfbefannter Weighals, dessen Fran schwer frank ist, aufgregt pur Tür bereingestürzt. Und weint: "Wochbar, was
foll ich mache?! Te Lisbeth ihrn Zuschtand is sebensgesährlich. nes. Bor allen Dingen sollte ihn die Benwel ja gut messen.

Wir fiben abends beifammen im Garten und reden über dies und jenes. Anch über den Ansgleich und was damit zu-fammen bängt. Weint der Nachbar: "Des is boch fo, is center uf cem Ohr band, dann bort er usm annere um so bester. Verliert eener in eem Aag die Sehtraft, dann sieht er mit dem annere um so schärfer." Aein Onsel vflichtet dei: "Du boscht recht! Ich hab des an schun gemerkt. Wann eener e korzes Bee(n) dot, dann is de annere um so länger!"

E Operation tenut fe rette. Sofcht dure Abnung, mas-tenerer | Noch zwei Togen tommt er wieder. Und findet ju seinem Ere is: e Operation odder 's Begraduis?" | france Onfel bei der Aragt er die Bawwet, wie bas ftommen Onfel bei ber Arbeit. Fragt er die Bawwet, wie das fommt. "Ich hab's gemocht, wie Sie 's glacht hanvie. Ich bandueme Barometer unnerlegt, im wie mir gude, schtebts uff "troden". Do bat mein Mann glacht, er mist unbedingt erwas zu trinfen bandue, sunscht der er innerlich verbrenne. Un wie er halt die drei Liter Bei(n) getrunfe ghat hat, is er ein-gfcblofe. Seit morge war er widder gfund."

Kassenbon-Blöcke

für Wirtichaften und Cafés C. Meeh'iche Buchhanblung, Reuenbürg.

Das ist Amerika

Mit 100 Mark nach U.S.A. - Hinter der Dollarfront Ein deutsches Schicksal / Von Karl Ey / Copyright 1930 by Presse-Verlag Dr. R. Dammert Berlin.

(6. Fortfehung.)

Bon Stufe zu Stufe.

"Diefes Bilb ift genau vier Jahre alt", fagte bas Dabchen, bamals mar ich 20 Jahre. Wir liegen es aufnehmen, als ich mit meinen Eltern zu unserem Abelstag im Samburger Sotel Atlantic mar. Sier", fie zeigte einen Ausschnitt aus ben "Samburger Nachrichten". Es war ber übliche Zeitungsbrud, aber bas Rlifcher mit ber Unterichrift "Bom Abelotage ber Medlenburgifden Abelsgenoffenichaft" lief auch bier eine junge Dame in ber Borberreibe als mein Wegenüber erfennen.

Sie zeigte mir ihren Reifepag. Riar ftanb ba über bem amtlichen Siegel "für Bertha, Grafin IR. . .

Welch ein Schidfal ternte ich bier tennen! Unwillfürlich

fragte ich: "Ja, aber marum -?"

"Warum ich hier fibe als Zimmermadden des City-Hotels in Omaha, das von einem Gast im Rotainrausch in seinem Bett gefunden wird? Ich will es Ihnen sagen. Ich ging mit Erlaubnis meiner Eltern nach Cepenne im Staate Whoming, wo mein Onfel eine Ranch hatte, von ber er und bie verlodenoften Bilber nach unferem Gut in Medlenburg fanbte. Er holte mich in Chenenne ab. Statt eines Mannes, ber mich als ber Bruber meiner Mutter empfangen follte, auch wenn er megen eines Griffes in die Kompagnietaffe als Oberleutnant nach Amerita mußte, empfing mich ein von allen Loftern gegeichneter Mann, ber mir bereits auf ber Gabrt gu feiner "Ranch" bagliche Untrage mochte. Geine "Runch" war nichts weiter als ein Prarieborbell, bas von ben Combons gu febr einbeutigen 3meden aufgejucht wurde, 3ch flob, ebe mir etwas geichab, aber mein Geld teichte nur bis Omaba. 3ch tabelte nach Saufe um Geld nach bem Grat-Hotel in Omaha. Dier traf ich eine beutiche Mufit-lebrerin, die mir das welge Gift emniaht, dos jede Enttaufchung beheben follte. 21e bas Gelb eintrat, batte ich icon nicht mehr Beligeichefe bie Rraft, mich loszureigen. Die 2000 Mart gingen brauf. Und "Big S als fie alle maren, tabelte ich meinen eigenen Tob nach Saufe. Bom Ctar-Botel ging ich in bie billigen Logierbaufer am Guterbahnhof. 3ch verfaufte alles, mich felbft, um bas Gift gu für meine Eltern tot und fie fur mich. Die lette Soffnung bar bu bubichen Memtern aus bem Stadtfadel uim, erteilen. ber Arieg gerftort."

Weichichte. Gie plauberte, als ob fie ein frembes Schidfal beidrieb, nicht ihr eigenes.

"Rann ich irgend eiwas für Gie tun?" fragte ich erichüttert. Sie murben mir einen großen Gefallen erweisen, wenn

Gie mir 10 Dollar borgten."

3ch reichte ihr ben gewünschten Schoin. Das Madden erhob fich, nahm ihren Kaften an fich und

Un ber Tur wandte fie fich nochmals um und fragte: "Bunichen Gie, bag ich bei Ihnen ichlafe."

Mord in der Lincoln-Avenue.

Mm Tage icheint fich ber bellemmenbe MIp, ben jebet Frembe, ber abendo in Omaha anfommt, empfindet, etwas gu beben. Die gebraunten Gefichter ber Farmer aus ber Umgebung, die bier ihren Geschäften nachgeben, bringen einen Bug weillicher Grifche in bas Stragenbild. Man fieht, auch in biefer Sladt wird gearbeitet. Un Reubauten bellen bie Dampf. hammer, aus ben Gingangen ber Saloons fliegt in bunnen Rinnfalen bas Scheuerwaffer, Genfterpuger find in ber Dainftreet an ber Arbeit - nicht alle Bewohner Omahas find bem weißen Gift verfallen.

mit ber Sprige unter bie Saut jagen . . .

3ch mar nun brei Wochen in Omnha bangen geblieben. Bourdinghaus an der 14. Strafe genommen. Sier brauchte ich feine Infaffen hatte. Wenigstens bemerfte ich feine.

bas waren die immer wiedertehrenden Heberichriften auf ber

dabin tonnte ich noch die Sahrt bezahlen, aber bonn? Genug, auseinandergefest habe. ber Weften lodte . . .

Politif in Omaha.

In ben letten brei Wochen hatte ich viel in einem beutichen Lotal, Sperrvogele Caloon, vertehrt und eine Urt Befanntichaft mit bem Bartenber geichloffen. In Diefen Saloons erhielt man für 5 Cents einen gewaltigen Schoppen Bier und Rerven von Stahl, ein Berg von Stein. wohl falten Broten nach Belieben toftenlos ju ichmaufen. Die meisten dieser Delitatessen hatten aber einen ausgesprochen jalzigen Charafter, was wohl auch der 3med ber Uebung war, den dos erregte Durft, für den allerdings der glutheihe dacht, wer ihn abgefnallt hat?"
himmel, der in diesem Commer unentwegt über der Prarie "Bislang noch nichte", jagte der Polizist. braunte, auch icon ausgiebig forgte.

Diefer Bortenber bieß Eugen Chromm, fury "Dichiebn" "Take thie fellow. Rebmt Diefen Burichen feft. 3ch fab, wie er fich von bem Gefallenen entfernte." Radmittogoftunben borüber auf, mas man in Omaha unter Bolitit verfteht. Die Demotratifche Bartei mar am Stadtruber und ftellte ben Burgermeifter, Rammeret, Echagmeifter und alle anderen Beamten mit wichtigen Zunktionen. Der Stadtrat, die natürlich nichts. Da tritt, ebenso unerwartet wie die surcht Albermanner, waren überwiegend bewotzatisch und konnten mit bare Antlage fam, ein Berteibiger auf. Co war ein hagerer threr Mehrheit bestimmen. Der "Boh" der Demokraten in Mann mit dem verkehrt gelnöpften Kragen der Methodisten- Dmaha bieß "Big Bill D'Connor" und war ein Bruder des pastoren:

lofen "Wool rooms", ben Billarbfulen ber Stabt, por fich ging. Dus mar ein offenes Geheimnis, hinderte aber die Spigen ber Bevollferung nicht, mit bem "Bog" freundichaftlich zu verfebren, erhalten. Beit bin ich bier. Zimmermabchen. Aber ber Ber. Bewolferung nicht, mit bem "Bog" freundschaftlich zu verfebren, bienft reicht gerade aus, um mich in Rotain gu halten. Ich bin benn er tonnte viele Wohltaten an Bautontraften, Ernennungen

In ber legten Beit hatte "Big Bill" aber ernfte Gorgen Im reinfien Deutsch ergohlte mir bie junge Grafin ihre Gin Grieche namens Propitopolus war ihm ins Gebege getommen und hatte einen Konfurrenghanbel mit Rotain organifiert, ber bem "Boh" große Einbuse machte. Ein erbitterter besahl er ben Poliziften. Und bann mit großer Gefte: Rampf um bas Raufchgistmonopol sehte ein. Die Zeitungen nahmen bie Angelegenheit auf, besonders die "Rewe", die unter belaftend, bag ich mich ebenfalls in Zeugenhaft begebe ber Studt mar mit Onnamit gelaben. Dbenbrein ftund fur Di- ichule gu machen." tober eine Stadtmahl bevor.

abends 11 Uhr 20, D'Connor ben Griechen in Der Lincolnftreet geführt ju merben, beren Chef - fein Bruber mar .

Bon 10,30 bis 11,20 abends.

Ich weiß ben Bergang giemlich genau; benn ich mußte ibn wenigstens ein bugenbmal in ber Polizeistation wiederholen. Die Borte bes Protofolls find mir noch beute feft im Gebacht-

"Ich war bis gegen 10.20 Uhr im Blue Moufe Theater (einem Rino) gemejen, und begab mich barauf in ben Galoon von Sperroogel an ber Mainftreet, wo ich ... Glas Bier trant. Der Bartenber Gugen Schramm, mit bem ich mich über ben Erft abends, wenn die Lichter aufgluben, tommen bie europalichen Rrieg unterhielt, lud mich ju einem zweiten Glas Stlaven Des Roluins, Deren Bahl Die "Bee" auf 17 000 fcante, ein, mas ich annahm. Die Uhr über ber Thete zeigte 10.50 Uhr. aus ihren fcmunigen Winteln und eleganten Wohnungen ber- als ich ben Saloon verlieh. Ich wein die Beit genau, benn ich ben Griechen erschoffen haben, Richt, bag ich Ihnen einen Borporgefrochen. Manche ber Gezeichnefen haben aber auch noch ermabnte bem Bartenber gegenüber, ich wolle um 11 Uhr in Rraft genug, ju arbeiten. Bener Strafenbahntonbuftenr, Diefer meinem Logis fein, ba ich morgen Omaha verlaffen wollte. Bon Rellner im Lundroom, Die Bertauferin im Blumengefchaft, ber biefem Galoon ging ich Die Mainftreet berunter bis gur Ede fleine 12jahrige Zeitungojunge, ber Raffierer in ber State Lincolnftreet. Sier taufte ich in bem Uniteb Cigar Store ein Bant, bas Mabden, bas an ber Rinofaffe fist - fie alle at- Balet "Camel"-Zigaretten und bas "Red Boot Magazin". Aufer beiten und tragen in ihren Augen ben fladernben Blid bes einem Grube wechselte ich tein Wort mit bem Berfaufer, blieb "Dope fiends". Gie alle arbeiten nur fur bas fleine weiße aber vielleicht 10 bis 15 Minuten in bem Geichaft, um bie Aus-Bulberthen, bas fie ichnupfen ober, mit Baffer verbunnt, fich lagen bes Zeitungoftanbes gu betrachten. Sierauf bog ich in bie Lincolnstreet ein, um mich nach ber 14. Strage in mein Logis gu begeben. 3ch fah auf ber anberen Geite ber Strafe Das City-Sotel hatte ich verlaffen und mir ein Logis in einem ein Auto fteben, bas bem Geraufch nach angeturbelt mar, aber nur 3 Dollar die Woche zu gablen, aber trogbem war mein 30 Schritt von diesem Wagen, aber auf der gleichen Geite ber Geld auf 11 Dollar zusammengeschmotzen, auger bem 20-Dollar- Strafe, fielen mir zwei Manner auf, die einen Wortwechsel schien, den ich mir in die Ausschlage meiner Gosen eingenäht batten. Ich tummerte mich nicht welter barum und seine meinen hatte und ber mein eiferner Bestand bleiben follte. Meine Wege fort. Ich mochte etwa 20 Schritt weitergegangen fein, als "Rein, gwijchen blejem herrn und bem M. Berjuche, bei ber beutichen "Tribline" ober ben englischen Zei- ich einen Chuly fallen borte. Ich wandte mich um und fab einen Erschoffenen sprach, besieht teine Achnlichteit." tungen "Bee", "Rems" und "Borld-Herald" unterzutommen, ber beiben Manner auf bem Boben liegen, mabrend ber andere ichtigen feht. Die "Tribune", die einen großen Leserstamm langsam auf das Auto zuschritt. Durch den Schuch berbeigelocht, unter ben Deutschen Kanadas hatte, ber nach dem Kriege nicht tamen mehrere Manner, darunter auch zwei Poliziften, herbeimehr beliefert werden tonnte, baute ab. Die englifchiprach gelaufen. Much ich trat an ben Gefallenen heran und wurde, lichen Blatter aber redeten in ihren Schlagzeilen von ben Deut- wie mir ber eine Boligift erflarte, in Beugenhaft genommen. forn nur noch per "Sunnen" - "Huns forced to withdraw" 3d habe nicht gesehen, wer geschoffen bat, fenne bie beiben - "Belgian Babies Slaughtered Hans" - "Hunnen muffen Manner nicht und ertlare an Eides fatt, weiter nichts als bas weichen" - "Belgische Babies von Sunnen niebergemegelt" -, Erwähnte von ber Angelegenheit zu wiffen."

Comeit das trodene Prototoll. In Birflichfeit fonnte man, ersten Seite. Die Northelissischen 120 Millionen Dollar reichten nachdem der Schuß gefallen war, allerlei interesignte und viells weit bis in ben Welten, bis in dos fleinste Statt. In drei deutige Beobachtungen machen. Der Mann, ber auf das Auto Jahren war mit dem Geld die Straße gepflastert worden, auf Juschtitt — es war der Bog "Big Bill O'Connor" — fam wieder nüber, als er die Menfchen berbeilaufen fab.

> "Well, what hoppened?" fragte er in eiserner Ruhe bie beiben falutierenben Boligiften, als ob er nicht por einer ober zwei Minuten fich noch mit bem am Boben Liegenden erregt

"Somebodysknocked cold, Mister O'Connor", tapportierte ber Boligift. "Jemand abgefnallt." "Who is that guy. Wer ift ber Rer!?"

"Propitopolus, the Greek."

"Yes, sir, die Rugel mar toblich."

Mit unericutterlicher Ruhe ertlarte ber "Bog":

"Bislang noch nichts", lagte ber Boligift. "Bofi" D'Connors ftablbarte Augen trafen mich:

Bor Schred und Ueberrafchung iprachios, ließ ich es mir gofallen, bag bie beiben Boligiften mich an ber Schulter padten und meine Tajden nach Waffen burchwühlten. Gie fanben

"Mister O'Connor, you are mistaken. Diefer junge "Big Bill" leitete aber nicht nur bie Bolitif, er war auch Mann bat mit bem Mord nichts ju tun. Denn ich habe bie ber hintermann bes gangen Raufchalfthandels, ber in ben gabl- Strafe beobachtet. Dagegen fab ich Gie, Mifter D'Connor, mit bem Griechen noch in bem Moment gufammenfteben, als ber

Reine Miene verzog fich in bem Gesicht bes "Bob" D'Connor. Rubig fragte er:

"Gaben Gie mich ichiegen, Reverend?"

Rein, aber ich fab, daß diefer junge Mann bestimmt nicht

ben tobliden Schug abgefeuert bat." "Ra, alfo, nehmen Sie ihn immerhin als Beugen feft",

"Die Ausfagen bes Reverend find aber auch gegen mich fo

belaftend, bag ich mich ebenfalls in Beugenhaft begebe. Wir bem Einflug ber "Citizen 's Leage", einer von ben Rirchen ge- merben ja jeben, ob mir auch nur ber veringfte Bormurf geleiteten Resormenvereinigung, ftand. hin und wieder waren macht werden tann, ober" - mit einem flammenden Blid auf blutige Rampie mit toblichem Ausgang zwischen den Agenten ben Postor - "ob die damvod Resormer nicht einmal por D'Connors und bes Griechen norgetommen. Die Atmofphare einem Meineid gurudichreden, um aus Omaha eine Conntags-

Obwohl die Poliziften bevot gegen die Inhaftnahme bes Die Spannung fam gum Plagen, als am 13. September, "Bog" protestierten, bestand D'Connor baraut, gur Boligeimache

> Geführt ift eigentlich übertrieben, benn er leufte felbft ben Wagen, in bem er mich und die beiben Poliziften nach ber Bache fuhr. Die Leiche war ingwijden in einen Boolroom gebracht morben.

Polizeichef Tim D'Connor, ber Bruber von "Big Bill". jeigte keinerlei Ueberraschung, als wir in sein Jimmer traten, Er machte ben Einbrud eines jovialen alteren Berrn. Rachbem er feinem Bruber traftig Die Sand gefchuttelt batte, veridwand er mit ihm einige Minuten im Rebengimmer. Dann manbte er jich an mich:

"Na, und Gie? Ergählen Gie boch mal alles, was Gie ge-

feben baben."

3d machte meine Ausfage. "Schon, icon, aber bas alles erflart noch nicht, weshalb Sie wurf mache, bemabre, mir tonnen ben Griechen gut und gern in Omaha entbehren, aber ben Grund mochte ich boch miffen."

"3ch habe nicht ben Mann erichoffen." "Wer hat ihn benn abgefnallt?"

Das weiß ich nicht." Ber ftand benn bei bem Mann, als Gie - angeblich harmlos bie Strafe paffierten, um Ihren Schonheitsichlaf

36 war fest überzeugt, bag biefer Mann "Bog" D'Connor es gemefen war. Ich fagte aber:

"3d babe ben Mann nicht erfannt."

Der Pfaffe wollte biefen Gentlemen" - er wies auf feinen Bruber - "im Gefprach mit bem Griechen geschen haben. Salten Gie bas für möglich?"

3ch log um meinen Sals: Rein, gwijchen biefem herrn und bem Mann, ber mit bem

Ein furger Blidmechfel gwifden bem Chef und bem "Bog". Dann fagte ber Boligeichef gu feinem Gefretar:

"Gergeant Frommholger, nehmen Sie biefe Ausfage gu Brototoll. Und flibren Gie bann ben Mann ab, er bleibt porlänfig in Beugenhaft."

(Fortfehung folgt.)

# Ratgeber für Haus Hof und Familie

# Der Weg ins Freie . . .

handwertebeirachtungen

Bis in die kleinke Werklätte des entlegensten Dörfchens ist nun die Erkenninis gedrungen: Deutschlands Finanzen und Deutschlands Wirtschaft sind so erschlitzer und liegen is erschödt am Boden, daß sie sich aus elgener Kraft kaum wieder erbeben konnen. Wenn irgendein Gewerdertreidender, Kandwerker oder Kaufmann liebt, daß er nicht mehr weiter kann, wenn er enideckt daß er in den lehten Jahren mit Berluft geurbeitet dat, dann such erbiere fann, wenn er enideckt daß er in den lehten Jahren mit Berluft geurbeitet dat, dann such er dilte bei seinen Gläubigern, er sordert Stundung, bletet friedlichen Bergsein, an und wird, wenn sein Zelbstverschusden am Zusammendruch des Betriebes dortlegt, mit oder ohne Bürgen mitst eine augemeisene Frist zur Santerung besommen. Das wäre der Weg, den der notseidende "Betrieb" Deutschland auch gegangen wäre, wenn mit den wirschaftlichen nicht politische Dinge die Tür ind Areie verrammelt hätten. Die wirschaftliche Rettung Deutschlands wäre durch eine rase Erfüllung des Hones möglich geweien, — als aber Hrank reich mit vollischen Mittein an kurdischen Begann, Deutsenansonderung Kreditverminderungen, Bastinsoldbenzen, Schalteriperre der Gelbinktinge, Historiperungen,

die schlimmsten Erwartungen . . . Bange fragt das Handwerf und Gewerbe: Was wird kommen, wie wird es uns ergehen?

rung bes Auslandes uim. uim. brachten, bas übertrifft

Mit allen anderen Berufsichichten, mit dem ganzen Bolte stellt sich Handwerf und Gewerbe in die Reihen jener, die fest entichlossen sind, sich nicht niederringen zu lassen. Mit einer vordildlichen Entichlossenheit hat die Regierung auf Rat der Finanz- und Birtischaftsführer zu den einschneidensten Massnahmen gegrissen, um nach außen din der Welt den guten Willen zu beweiten, die innere Komfolibierung stinanzielle Beseitigung) berbeignsühren, um revolutionären Esemennen – dazu zählen die ewigen Miesmacher so gut wie die Geldschieder! – Rährboden für ihre sinsteren Bestredungen zu entzieden. Das Bertrauen des Anstandes fann aber nicht früher bergestellt werden, ebe nicht das Bertrauen im Inland, das Hand in Hand geben aller Bollsschichten mit der Staatsleitung hergesiellt zit.

Handwert und Gewerbe erfennen die Gefahr ber nächten Jufunft nur zu deutlich. Aber fie missen: Aur der fühle Berftand tann den Weg ins Freie ans der tödlichen Imflammerung führen. Was uns wintt, ist eine "Rohtur". Ein schwerzhaftes, schwieriges Rettungswert. Wir mussen durch. Dann erft wintt Gesundung, Erstartung, Auftrieb . . Rabe.

# Befonderheiten der Bürgichaft.

Die Bürgichaft unterliegt ber felbständigen Berjährung bon 30 Jahren, mag auch für die hauptverbindlichkeir eine fürzere Berjährung gelten. Die Bereinbarung eines Zahlungstermins für die hauptschuld macht die wegen dieser Schuld eingegangene Bürgichaft nicht zu einer befristeten. (Oberlandesgericht München.)

# Antrag auf Konkurseröffnung.

Unter dem Antrage auf Erdisnung des Kontursbersa. sens ist dersenige Kontursantrag zu versiehen, auf Grund dessen der Konturs erössnet wird. Aber es ist nicht ersorderlich, daß der Konturs alsbald ober turze Zeit nach der Stellung des Antrages erössnet wird. Dieser verliert seine Bedeutung nicht, wenn er nicht sosort beschieden wird, sondern zwischen seiner Andringung und der Konturserössung eine verhältnismäßig lange Zeit liegt. Aur wenn der Antrag zurückgenommen oder abgewiesen wird, kann er die Wirkung nicht mehr ausüben; nur dann ist ein späterer Konturgen. antrag desselben Gländigers als weuer Antrag anzusehen. (Reichsgericht.)

# Berftellung von Apfelwein im haushalt.

Bahrend der Apfelwein früher nur in einigen Gegenden Deutsglands vollstümliche Bedeutung beigh, gewinnt dieses gelunde belömmliche und äußerst billige Getränf neuerdings durch nichtgewerdsmäßige Gerkeltung in allen Teilen des Reiches immer mehr an Bedeutung. Das ift erflärlich den Ber hausweindereiter, der den Absemein nur für den einen Gebrauch in Iteinen Mengen seltert, sann besonen Gebrauch in Iteinen Mengen seltert, sann besondere Sorgfalt auf die Bordereitung der Frückts und auf die Frücktsaftgewinnung legen. Son einem einwandstelen Frücktsaft ist aber ein tadelloier, bestämmlicher und wohlschweinder Apselwein in erfter Linie abhängla. Desdald dürekender Apselwein in erfter Linie abhängla. Desdald die der Kollessereitung für den Lausbalt in erfter Linie zu berückslichtigen ist.

Ausündt in es notwendig, die Aepfel medecre Male gründlich an waschen, denn die Schalen entbatten rielerlei Krendfeime und Gärungsschäddlinge, die det Ainsen der Gärung nicht gerade zu Gunken des Getränfes mirwirfen können. Es empsieht sich kerner, möglicht saure, wenig arm matische Aepfel an wählen, wenn man nicht gerade ein Getränf mit dem tweischen Avseingeschmad wünscht. Weiskens wird aber Wert davant gelegt, daß das Getränf möglicht wenig nach dem Avseinenze und das dann man eben nur dadurch erreichen, das saure, geschmassen dem Austel verten nach dem Walchen neichalt, von Drud- und Kankellen und von Kerngebäuse beireit und dann in fleine Stüde geschnitten. Man nehme grundsählich nur rollfreie Studkmeiser aber die befannten Edümeiser. Rach dem Zerschnichen gelanden der die befannten Edümeiser. Rach dem Berschnitzen der die besten mit Sodolange vorber gründlich gereinigten dolzbottich und werden nun mit lochendem Wasser überbrüht. Der Wasser dern der der der karte Schalenge vorber gründlich gereinigten besonders karte Schale berudbind um die dei Aebfeln besonders karte Schale berudbing um die dei Nebfeln besonders karte Schale berudbing durch das dem Arge vorber angeseinte und reichlich vermehrte Verla. Troden Weindein dieses karte werden kommt sosort eine am Tage vorber angeseinte und reichlich vermehrte Verla. Der Konden Weindein der gebeilet und des under under der das der angeseint und der werden, dass die Dese angeseint und der werden den der und der den Vergeben und im son

teren Moft von Katur aus entbaltenen vielen Willionen Fremdleimen und Gärungsschädlingen muß eine möglicht große Jahl Edelbelekulturen entgegengesett werden. Rachdem die Gese dingigeset ist, bleibt das Gesäh gut verdeckt bei warmen Standort keden. Im nächten Tage seicht man den gewonnenen Saft unter leichtem Breisen durch ein And und fällt ihn in den Gärbalton. Gleichzeitig dereitet man sich under Kochen und Röschalton. Gleichzeitig dereitet man sich unter Kochen und Röschalton. Gleichzeitig dereitet man sich unter Kochen und Röschalton. Gleichzeitig dereitet wird. Berpsendet man eine Südweindese, dei welcher arche Judermengen gedraucht werden, so ist die Inderesitung nicht auf einmal, sondern an dere aufeinandersolgenden Ausgeden. Bahrend 4 die 3 Angen wird finden Gärbalton augeden. Bahrend 4 die 3 Angen wird der durch einen Gärschampfänger am Anstließen gebindert wird, Tritt die Schaumbildung auräck so wird sofer mit reinem, abgelöchten und erkaiteten Wasser die kann unteren Flascenbals aufgefüllt und unter üblichem Gärverschluß veragren.

Sollen gröbere Mengen, also mehr als 50 Liter Libfelwein geleitert werden, wird mit iich einer Ebstmühle ober Oblivresse zur Gewinnung des Fruchtfaltes bedienen, liber and bier empfiehtt es lich zum mindelten, Druck- und Faulftellen ans den Revieln zu entsernen.

Bei Bereitung eines rheimweinähnlichen Getränfes benötigt man auf 25 Liter 15 Ag. Aepfel. 10 Liter Waffer,
1 Bierfa-Alldesbeimer Defe. 1,75 Ag. Auser in 5 Liter Waffer gefolt. Tür ein südweinähnliches Getränf empfiehtt lich die Berwendung einer daut Sauternes defe. In diesem Balle sind 8,25 Ag. Inder in 7—8 Liter Alalier zu lösen und und nach Ertalien an drei auselnandersolgenden Taden dinanausenen.

Wer sich bei ber Abselweinbereitung etwad Mübe macht und die Frückte vor der Aruchtsaftgewinnung sorgistig bearbeitgt, vor allen Dingen aber and für eine gute Bermehrung der Beinbese forgt, wird unbeding mit gutem Erfolg zu rechnen baben und ein Getränf gewinnen, bas nicht wie der tholike Apfelwein, sondern wie ein wirklich weinähnliches Getränk, schweckt.

# Merke, mein Gohn!



Unfere Zeitung
M'bas beste Bildungs- und Belehrungsmittell

# Gefundheitswefen.

Ongiene bes Trinfens.

Im Sommer sollte man kein Wasser durch bineingeworfene Stüde Lis abküblen, denn bierdurch entsteden leicht Magen- und Uniterleid-sbeschwerden. Ebenso muß man es vermeiden, während und unmittelbar nach dem Essen viel Basser zu trinken: besonders sollte man es unterlassen, viel kaller zu trinken: besonders sollte man es unterlassen, viel kaltes Wasser während des Essens und gleich danach au trinken; in zu großer Wenge genossen, schwäckt es mehr wie andere Etränke die Magenberdanung, verdünnt den Magensaft, kalt die Magenschleinhaut zu sehr ab, deschänkt badurch die Absonderung des Magenslasse und kört die chemischen Ausschlangsafte der Magensunktion. Es ist zu verwersen, kubsende Getränke während oder kupz nach dem Genusse seiten der Sosen zu sich zu nehmen. Das zeit gerinnt dann leicht im Magen.

# Britung ber bosartigen Bintarmut.

Die von den amerikauligen Forsgern Minot und Murbhy verlätete Diktsbedandlung der bösartigen Blutarmut (pernizibie Andmie) bedeutete einen großen Fortschritt mit dem Gediete der Heilunde. Es handelt iich bekanntlich um die Verobsolgung von Leber daw. Leberprädaraten wodurch die früher iödlich verlausene Krantbeit — die in einer raschen Abnahme der roten Glutsörverröch besteht — in verdällnismäßig anns kurzer Zeit in den weitans melken Hällen gebeilt werden kunn. Die einsache Leberdiätsbehandlung der dösartigen Blutarmut erwies lich indelsen im Lanse der Jahre in medriacher hinicht verdessenscheinfilm. Dahre dem die man sich, aus der Leber einen wirtsamt und inflisterdaren Erraft zu gewinnen. Prosessiertig. Gän fler (Wed. Univ. Kiln. Tübingen) gewonn aus der Leber gesinder Schlachtiere einen Ertraft, der — in eine inflisterdare Korm gebracht — den Namen Campolon erbielt. Schat weit gerings Menge entspricht in der Velleker!

ber Leber geinnber Schlachtiere einen Ertralt, der — in eine instalerdare Korm gedracht — den Namen Campolon erdielt. Schon awei erm dieses Extrakted genklaten als Tagesdoss. Diese geringe Wenge entspricht in der Wirklung der sonk gedräucklichen Ronne don 500 Ge. Frischung der sonk gedräucklichen Ronne don 500 Ge. Frischung der sonk gedräucklichen Ronne den diessädrigen Konneld kier innere Wedizin in Siesdaden über erfolgreiche Angliktansbedandlungen der bösarrigen Augentien derichten können. Die Durchsührung der Behandlung nahm in den meißen Gälten 6 die 8 Wochen in Anforna, dei bestichten können. Die Durchsührung der Behandlung nahm in den meißen Gälten 6 die 8 Wochen in Anforna, dei der Gampolon-Institionsbedandlung wurde niemals ein Wiscerfolg beodactet. Auch Kranke, die mit den dieder Wicken Leberdährte Leber dom Darm aus nicht mehr mirken konnte, wurden nicht zu beilen waren, weil die durch den Mund augeführte Leber dom Darm aus nicht mehr mirken konnte, wurden nur durch die Institionsbedandlung der deneiung megeführt. Das Blur wurde rasch normalie Ladumungerscheinungen, die gerade bei der schweren Korm der die konsten Blutarmut nicht selten vorsommen, gingen zurthet. Brof. De. Gänklen kommt zu dem Schluß, daß die konsignent durchgeführte Bedandlung in der nach ihm angegebenen Weise die gegenwärtig beste und wirtschaftlichke ist.

### Menes vom Rundfunk.

Je schwerer die Zeit, deno größer die Leistungt Gerade beute in der Zeit der schweren Birtschafts. Trise verlangt ieder für iein gutes Geld den döchken Gegenwert. Diesem Umftand trug die deutsche Aunklindustrie dei der Konstruktion ihrer diedschrigen Reuschödblungen für Aunkfreunde und Bastler in seder dinsicht Rechnung. Dockseleitive Emplangsgerate. Lautsdrecher mit vordifdite leden diger Wiedergade. Dinslicks-Findausblutwe für den Bakter und äußerk wirksame Störschunmlitet gelangen zu Breisen auf den Markt die für seden erstwinglich find. Besonders fällt unter den durchweg ausgezeichneten Renericketnungen ein 4-Röberen Bollinehembilanger mit unerhörter Bernemblangsleikung auf, das unter der demokren Markt "Blaubunkt" mit der Topenbezeichnung "400" erscheint.

empfangsleiftung auf, das unter der dewöchter Blarte "Blaubuntt" mit der Topenbezeichnung "400" ericent. Dieser 4-Alobren-Bollnegembfänger ift tein Blender, nur für Schaufenfter zurecht geftunt, fondern ein Gerät, das vie ieder "Blaudunft" den bochften Anforsichen feiner Klasse



genügt. Ge erwedt nicht nur Interesse auf den ersten Bild, es almet Zuberlössiafeit, gewinnt Bertrauen und Sompathie icon durch sein arbie genes Leuzere. Eine bereit det "Glaudunkt 300" bewöhrte Soannungsleiste ermöglicht einlachte Andelium an die Renidannung von 110

bis 220 Boll. Die Lichtantenne ist eingebaut, die Röbern bestückung erfolgt von rückvärts. Alle Sedienungsgrift ind überlichtlich auf einer Bevirtslatte angebracht und außerst beauem und leicht zu bandbaben. Die angewandte reine Widerlandsversätztung gibt in Verdindung mit der Anoben Gleichrichtung des Audions die beite Gewahre für verzerrungsfreien Texnenoplang auch während der empfangsichwachen Sommerzeit, sowie einwandsreie Wiedergabe bei Schallblattenverkärfung.

Die Antennenköndlung ift variadel, averiadisch und zwischaltdar für beide Wellenbereine, wodurch die Selektivite der Geräte beliedig erdöht werden kann. Die große Aufgangsleikung des Gerätes ermöglicht es, einen dunamlichen Laufbrecher auf auszuseinern, weshold des konfinierte Gerät als Tyde "LB D 400" mit einem solden auszerührt wurde. Das Gerät "LB D 400" dagegen ist mit erüflassen magnetischen Großflächen Laufbrecher gedaut. Da der eingebeute Laufbrecher in beiden Ausflörungen von verzeheren auf die Wirfung des Gerätes abgesimmt werden finnte, ist eine ganz bervorragende, keis gleichseitende Wiedergebeaualität gewährseltet. Dür einen weiteren mapnetischen Laufbrecher fann die Energie den Laufbrecher buchsen an der Rüdseite entnommen werden.

# Praktische Winke.

Medigentingeband,

Luftbickte Berlotitife find nur mit besonderen Wittele berzustellen, die für den hausbalt nicht in Frage sommen. Wird darum eine Abdicktung pon Türen und Genstern abwünfich, die gegen das Eindringen von Kalte. Kafina. Staub schühen soll, so ist ein Abdicktungsband aus Bollitla zu einviehlen, zu dem ein besonderer Klebekoff gestert wird.

Diefer Riebestoff balt auf Sols, Eifen und Blas. Des Abbichtungsband ift in allen möglichen Breiten und Stärler erbaltlich und lätt fich mir hilfo bes Klebenoffes kicht an ben Genfter- ober Türrahmen anbringen.

# Die habrautifde Beifefran

Das lästige Auswringen der Baide wird der Sandfter durch einen neuen Apparat erfvart, der die Pädicke durch hödraulischen Drud ausvreht. Der Audarat besteht aus einem durchlöcherten Metallforde auf Aufnahme der ESide mit schwerem, durch einen Karfen debel sest aufgedrickten Hotzbeftel. Unter dem Korde sind vier Istlinder angeordst, die durch einen langen Gummischland mit dem Basserlitungsbaden verdunden werden können. Bird der Basserbettungsbaden verdunden werden können. Bird der Basserbet hudraulische Drud vredt den Baldesleht und der entstehend hudraulische Drud vredt den Baldesleht langsam, aber mit großer Kraft gegen den dolzbedel, wobei auch der lein Trobsen Basser aus der Bässe entstehend nimmt einen acht dis zehr Kilogramm Trodenwäsche auf; die Ausdressung dieser Baldemenge nimmt uicht mehr als ein halbe Minute Zeit in Ansdernen einmit uicht mehr als ein halbe Minute Zeit in Ansdernen.

# Für die Jugend.

In einem Strid).



Diefes luftige Bilbchen ift in einem einzigen Strich ohne ben Bleiftift abguschen, gezeichnet worben. Macht es einmal nachl Legt ein ein Stück Pauspapter auf die Jeichnung und geich die Linte nach, ihr werbet baum erkennen, wie man fo eiwas macht